

Demonstration: Keine Abschiebungen nach Afghanistan!

Samstag, den 21.10.2017 um 13 Uhr Hbf Bielefeld

Nach einem vorübergehenden Stopp haben wieder Abschiebungen nach Afghanistan begonnen. Dabei ist Afghanistan nicht sicher! Der Alltag in Afghanistan ist geprägt durch Selbstmordattentate, sexualisierte Gewalt, Zwangsrekrutierungen durch die Taliban, Verfolgung konvertierter Christen und weitere Grausamkeiten.

Ablehnungen und Abschiebungen:

Auch wenn die Lage in Afghanistan nicht sicherer wird, geht die Anerkennungsquote zurück. Das ist politisch gewollt und geht einher mit der Theorie von der Bundesregierung, dass es sichere Regionen geben würde.

Afghanistan ist nicht sicher:

Die Lageberichte der NGOs besagen, dass es keine sicheren Gebiete gibt. Nachzulesen ist dies in den Berichten vom UNHCR, Amnesty International und auch bei Pro Asyl (www.proasyl.de).

Die deutsche Botschaft in Kabul ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, das Auswärtige Amt rät von Reisen nach Afghanistan dringend ab und Politikerinnen tragen auf ihren Reisen schussichere Westen!

Besondere Gefahren für Rückkehrer*innen:

Rückkehrer*innen werden besonders bedroht und verfolgt, z.B. wegen vermutetem Abfall vom Glauben, unislamischen Lebensweisen oder Kollaboration mit dem Feind. Kein Mensch darf dorthin abgeschoben werden!

Wir von dem Bündnis „Trugbild Sicheres Afghanistan“ rufen mit der Unterstützung von verschiedenen Aktivist*innen, Flüchtlingsinitiativen, Organisationen und Verbänden zu einer Demonstration am Samstag den 21.10.2017 um 13 Uhr vor dem Hauptbahnhof in Bielefeld auf, um gemeinsam gegen Abschiebungen nach Afghanistan zu demonstrieren.

Abschiebungen nach Afghanistan sind für uns ein Sinnbild einer menschenverachtenden Politik gegen Flüchtlinge, die nicht hingenommen werden kann. Wir fordern Bleiberecht, Unterstützung und Perspektiven für Geflüchtete!

Frieden und gleiche Rechte für alle Menschen – weltweit!

Afghanistan hat keine sicheren Gebiete!

Stoppt alle Abschiebungen nach Afghanistan und anderswo